Wermelskirchen 17 RGA MITTWOCH, 11. JULI 2018

# Gymnasiasten feiern im Freibad

Wettbewerbe, Cocktails und eine Tombola versüßen in Dabringhausen den Schultag.

#### Von Theresa Demski

Ein beherzter Sprung vom Dreimeter-Brett, danach ein fruchtiger Cocktail und eine Grillwurst: So lässt sich ein Schultag genießen. Schüler und Lehrer des Gymnasiums krönten gestern Vormittag ihr großes Jubiläumsjahr mit einem Fest im Freibad in Dabringhausen. Nach Projekttag, Vortragsreihe und Festschrift hatten die Lehrer sich für ihre Schüler kurz vor den Sommerferien noch mal ordentlich ins Zeug gelegt und ein buntes Festprogramm auf die Beine gestellt. Zwar spielte das Wetter nur bedingt mit, den meisten Schülern verhagelten kühlere Temperaturen und ein paar Regentropfen aber nicht die Feststimmung.

Unter der Federführung von Lehrer Manuel Metzner und Schulleiterin Marita Bahr waren in den vergangenen Monaten Fahrpläne und Schichtpläne für den Beckenrand entstanden, mehr als 100 Rinderwürstchen waren eingekauft, Spielaktionen im Wasser erfunden und Frucht-Cocktailrezepte rausgesucht worden. "Außerdem hat die Zusammenarbeit mit dem Team im Freibad hervorragend funktioniert", lobte die Schulleiterin.

Mehr als 1000 Schüler reisten dann gestern Morgen im Freibad an. "Wir wollten etwas gemeinsam erleben", erklärte Lehrer Manuel Metzner. Ausflüge in Freizeitparks seien



Feststimmung am Beckenrand: Schüler Nick Stüker, Lehrer Manuel Metzner, Schulleiterin Marita Bahr und Schülerin Emily Zeleny stießen mit Orangensaft und

zwar schön, aber am Ende kein Gemeinschaftserlebnis - anders als die große Feier im Frei-

## "Drinnen ist es sogar wärmer als draußen."

Annika, Schülerin

Annika (13) schlüpfte trotz der Wolken in den Badeanzug und stellte im Wasser dann zufrieden fest: "Drinnen ist es sogar wärmer als draußen." Klassenkameradin Elisa (13) verfolgte vom Beckenrand die Wettkämpfe im Wasser. Dort traten die Mannschaften klassenweise an, zeigten ihr Können beim Standup-Paddeln, beim Lego-Bauen unter Wasser und beim Mattenlauf. "Das ist echt ne gute Idee gewesen", stellte Elisa schließlich fest und reihte sich in die Schlange am Grillstand ein.

Das System war durchdacht: Jeder Schüler hatte mit seiner Eintrittskarte gleich dreifach profitiert. Ein Würstchen im Brötchen und ein Cocktail waren inklusive und wurden auf der Karte vermerkt. Mit dem Ticket nahm jeder Schüler außerdem an der großen Tombola teil, die Schulleiterin Marita Bahr zu ihrem Abschied spendiert hatte. Poolspielzeug, Wassermatratzen, Bluetooth-Lautsprecher: Regelmäßig belohnten Schüler die Preise mit fröhlichen Jubelrufen.

DJ Markus Preyer beschallte unterdessen das Freibad mit flotten Rhythmen und gab schließlich das Mikrofon an die Schülervertretung ab: Die verabschiedete sich von ihrer Schulleiterin, die in den vorzeitigen Ruhestand geht, mit einem bunten Album, in dem jede Klasse eine Seite gestaltet

#### IUBILÄUM

HINTERGRUND 1867 erteilte die Königliche Regierung Düsseldorf die Genehmigung, die seit 1859 bestehende "Private Höhere Rektoratschule" als höhere Gemeindeschule von Wermelskirchen weiterzufüh-

Dieser Beschluss gilt als Gründungsdatum des Gymnasiums, das sich allmählich aus der öffentlichen Rektoratschule entwickelt hat. Somit feiert man in diesem Schuljahr das 150-jährige Bestehen der Schule.

# Neustart nach furchtbarer Gewalttat

Burscheider Lackierer macht mit Prothese weiter.

Von Jürgen Heimann

Im Januar 2017 wurde Horst Zähringer an der Wand seiner Lackiererei in Massiefen mit einem Auto nach einem Streit eingequetscht und verlor ein Bein. Jetzt hat er eine Prothese und steht vor einem Neuanfang. "Im August oder September möchte ich wieder hier arbeiten", sagt der 57-Jährige. "Ich möchte wieder zu 90 Prozent kommen, 100 schaffe ich nicht mehr", sagt der Leverkusener mit realistischem Ehrgeiz. Die Verhandlung in der Strafsache gegen den mutmaßlichen Täter ist noch nicht abgeschlossen.

Knien und Bücken – normalerweise alltägliche Bewegungen eines Lackierers - würde er nicht mehr hinbekommen. "In der Hocke geht es nicht mehr", sagt er. Doch mit entsprechenden Bühnen wolle er später auch untere Bereiche der Fahrzeuge wieder lackieren können.

Dass er überhaupt wieder ehrgeizige Ziele hat, verdankt er einer technisch anspruchsvollen Prothese im Wert von 70 000 Euro nach einer Genehmigung der Berufsgenossenschaft, für die er lange gekämpft habe. Als er 2013 seine Frau Ermelinda nach einer Krebserkrankung verlor, habe er einen ersten schweren Kampf gehabt. "Ich musste ihr versprechen, dass ich weitermache", sagt er.

Dank der Prothese hat der 57-jährige jetzt auch wieder sportliche Ziele. "Ich möchte wieder Fahrrad fahren", sagt er und demonstriert eine Funktion seiner Prothese. Mit Hilfe einer drahtlosen Steuerung kann er den mechanischen Ersatz des

Kniegelenks beweglich stellen, um die Tretbewegung auf dem Rad hinzubekommen.

Das hört sich alles an, als würde der Leverkusener einfach dort anfangen, wo er am 31. Januar 2017 nach der furchtbaren Gewalttat im Streit um Trinkgeld aufhören müsste. Aber es ist anders. "Abends auf

### **BLICK NACH**

# **BURSCHEID**

der Couch kommt das alles wieder hoch. Und dann habe ich ständig diese Phantomschmerzen." Und die Belastbarkeit sei noch nicht da. "Wenn ich 15 Minuten staubsauge, habe ich das Gefühl, als hätte ich acht Stunden gearbeitet." Das Gefühl will Zähringer bald wieder tatsächlich haben - nach einem ganzen Arbeitstag. "Ich lasse mir von niemandem meine Firma kaputt machen."



Horst Zähringer vor seiner Lackiererei.



















Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Bitte haben Sie Verständnis, falls einige Artikel vorzeitig ausverkauft sein sollten. REWE Dortmund SE & Co. KG, Asselner Hellweg 1-3, 44309 Dortmund | Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung! Angebote gültig in folgenden Märkten: Bismarckstr. 87, Remscheid | Am Schützenplatz 10, Remscheid-Lüttringhausen | Wupperstr. 13, Remscheid-Lennep | Vieringhausen 127, Remscheid | Kronprinzenstr. 1, Remscheid | Nelkenstr. 17-19, Radevormwald | Etapler Platz 13, Hückeswagen